



# Sammlung Theaterzettel

## Bis in den Urwald

**Haber, Siegmund**

**1871-10-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Donnerstag, den 26. October 1871.

(Bei aufgehobenem Abonnement)

Zum Vortheil der Brandbeschädigten in Chicago.

Overture „Meeresstille und Glückliche Fahrt“

von Felix Mendelsohn-Bartholdy.

Hierauf:  
Zum ersten Male:

Die böse Stiefmutter.

Familienbild in 1 Act von Puttky.

Darlesheim, Gutbesitzer  
Christiane, seine Frau  
Friederike, ihre Nichte  
Bernhard  
Justizrath Wohl

Herr Müller.  
Frau Kede.  
Hil. Jenle.  
Herr Herzfeld.  
Herr Gutenthal.

Hierauf:

Adagio und Rondo aus dem 1. Violin-Concert von Vieuxtemps, vorgetragen von Herrn Florian Zajic.

Lieder, gesungen von Frl. Helene Hausen.

- 1) „Wer nie sein Brod mit Thränen aß,“ von Schubert.
- 2) „Ach, Du klar-blauer Himmel!“ von Maret-König.

Hierauf:  
Zum ersten Male:

Bis in den Urwald.

Selbstbild in 1 Act von Haber und Velsky. Musik von Soffenberger.

Schmidt, ein wohlhabender Farmer  
Loni, seine Frau  
Lisi, beider Tochter  
Steifele, Farmer  
Lotte, seine Frau  
Fritz, Steifele's Sohn  
Helmg, ein Hausierer

Herr Ditt.  
Frau Kede.  
Hil. Kiebling.  
Herr Bauer.  
Frau Hoffmann.  
Herr Stern.  
Herr Gutenthal.

Farmer.

Ort der Handlung: Eine Ansiedlung am Mississippi.

Hierauf:

Lebendes Bild: Ankunft amerikanischer Unterstützungen im deutsch-französischen Kriege.

Allegorisches Schlusstableau.

Die Barmherzigkeit,

umgeben von den Tugenden, ihren Schwestern.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. — kr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz — fl. 48 kr.
Logen des ersten Ranges	1 fl. — 6 kr.	Logen des dritten Ranges	— fl. 36 kr.

Die Eintrittspreise sind die Werkauspreise, nämlich Parterre 42 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Mittwoch den 25. Oct. Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer, und Neustadt.

10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.

Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe etc.

Zum Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.